

Matthias N. Lorenz und Christine Riniker (Hg.)

Christian Kracht revisited

Irritation und Rezeption

TFrank & Timme
Verlag für wissenschaftliche Literatur

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| MATTHIAS N. LORENZ und CHRISTINE RINIKER Christian Kracht <i>revisited</i>. Jenseits des Unbehagens – Vorwort..... | 11 |
| ECKHARD SCHUMACHER Die Ironie der Ambivalenz. Ästhetik und Politik bei Christian Kracht..... | 17 |
| INNOKENTIJ KREKNIN Selbstreferenz und die Struktur des Unbehagens der ‚Methode Kracht‘. Zu einem Wandel der Poetik in <i>Imperium</i> und <i>Die Toten</i> | 35 |
| CHRISTINE RINIKER „Die Ironie verdampft ungehört“. Implizite Poetik in Christian Krachts <i>Die Toten</i> (2016)..... | 71 |
| IMMANUEL NOVER Skandalisierung und Autorinszenierung als poetologische Verfahren | 121 |
| TOBIAS UNTERHUBER „Die Kritik löst die Falle aus, die ihr die Literatur stellt“ – Das Spiel mit der Literaturkritik als Form kritischer Haltung..... | 139 |
| SASCHA SEILER Vorborgene Popmusikreferenzen im Werk von Christian Kracht..... | 153 |
| JOACHIM JORDAN Christian Kracht und das Schreiben wie im Comic. Zur Ästhetik der Lücke in <i>Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten</i> | 181 |
| ELIAS KREUZMAIR Die wilden Neunziger. Zu Intertextualität und Autoreflexion in <i>Faserland</i> | 205 |

Inhaltsverzeichnis

JOHANNES FRANZEN

Spätpop, Wolfgang Herrndorfs *In Plüschgewittern* und
Christian Krachts *Faserland*. Ein Vergleich als Beitrag
zur Gattungsdefinition des Popromans 229

BERNHARD METZ

„... mehr als ein Text!“ Bücher, Buchgestaltung und Typografie
bei Christian Kracht 263

VOLKER MERGENTHALER

„Lineare Abfolge“ und „Gleichzeitigkeit der Darstellung“.
Die Veröffentlichungen von Christian Krachts *Ich werde hier sein*
im Sonnenschein und im Schatten im Spätsommer 2008 331

MARTIN BARTELMUS und SERGEJ RICKENBACHER

Schamanische Poetologie. Das sympoietische Kalkül
von Christian Krachts *Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten*..... 361

CARLOTTA VON MALTZAN

Zu Christian Krachts *Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten*
im postkolonialen Kontext 397

MATTHIAS N. LORENZ

Christian Kracht liest *Heart of Darkness*.
Zur Funktion einer intertextuellen Bezugnahme 421

TOM KINDT

„Ein Zahnrad greift nicht mehr ins andere ...“.
Zu Erzählstrategie und Wirkungskonzeption von Christian Krachts
Roman Imperium..... 455

NICOLE WEBER

„Kein Außen mehr“. Krachts *Imperium* (2012), die Ästhetik
des Verschwindens und Hardts und Negris *Empire* (2000)..... 471

| | |
|---|-----|
| LUCAS MARCO GISI Unschuldige Regressionsutopien? Zur Primitivismus-Kritik in Christian Krachts <i>Imperium</i> | 505 |
| ELIAS ZIMMERMANN Fressen und gegessen werden. Ideologische und zynische Mahlzeiten in Christian Krachts Romanen | 535 |
| CHRISTIAN KRACHT In Youth is Pleasure. Christian Krachts Bildstrecke auf Facebook..... | 563 |
| JOHANNES GÖRBERT Ästhet am Abgrund. Dimensionen des ‚legitimen Geschmacks‘ in Christian Krachts Auslandsreportagen der 1990er Jahre – von „Less than zero“ (1992) bis zu <i>Tristesse Royale</i> (1999)..... | 571 |
| OLIVER LUBRICH Peinliche Projektion. Kracht in Korea | 607 |
| MATTHIAS N. LORENZ „Der Name des Sterns ist Wermut.“ Christian Krachts und Eckhart Nickels Reise an den Reaktor im Kontext der deutschen Literatur über Tschernobyl (Wolf, Kluge, Meckel)..... | 637 |
| ALEXANDRA LUDEWIG „Gott, ist das hier hässlich“. Krachts Ästhetik des Hässlichen in FINSTERWORLD..... | 663 |
| TILL HUBER Diskurse des Murmelns. Intertextualität in Christian Krachts „Wie der Boodhkh in die Welt kam, und warum“ | 687 |
| TANJA NUSSER „Wir ficken auf der Bühne, sozusagen“. (Triste) Männlichkeitsperformanzen in Christian Krachts Texten..... | 705 |

Inhaltsverzeichnis

KAY WOLFINGER

Poeta dixit. Zur Interviewstrategie von Christian Kracht 729

JAN HENSCHEN

„Kästner ist in mich hinein immaniert“.

Eine Miszelle zu Christian Krachts Interview über *Imperium* 747

TORSTEN MERGEN

Zwischen Kanonisierung und Dämonisierung.

Christian Krachts Romane *Faserland* und *Imperium*

in schulischen Lehr- und Lernkontexten. Ein Bericht 761

SEBASTIAN SCHULZE und ANGELA DRESSLER

Stil – oder: Ist Individualität berechenbar? Versuch zur Klärung

der Autorschaftsfrage einiger unsicherer Texte aus *Tempo* 795

Autorinnen und Autoren der Beiträge 819

Register 829